

Isern Hinnerk hat die Blide zerstört

Die Kranzbinder veranstalten am 24. und 25. September, das Blidenfest mit Heerlager und Mittelaltermarkt, jedoch ohne funktionstüchtiger Blide. „Seyd willkommen“, heißt es Ende September, dann findet in Beckdorf das Blidenfest auf dem Beekhoff statt. Die Kranzbinder veranstalten wieder ein Spektakel rund um das Mittelalter auf dem historischen Hofgelände. Frei nach dem Motto: Isern Hinnerk lebt, hat der junge Recke beim letzten Blidenfest mit Spektakulären Getöse die Blide zu Fall gebracht und sie zerstört, mit solch einer Blide wurde er vom Erzbischof aus Bremen wochenlang belagert.

Wiedererrichtung der Blide

Zum diesjährigen Blidenfest werden wir es nicht schaffen, die Blide wieder als Neubau zu präsentieren. Im Herbst letzten Jahres ist der Wurf Arm kurz vor der Sanierung in Folge einer Materialermüdung abgebrochen, jetzt soll die Blide vollständig neu aufgebaut und wiedererrichtet werden. Zu der Verzögerung der Materialbeschaffung sei gesagt, das im Winter kein Holz geschlagen wird, im Frühjahr hatten die Forstbetreiber genug damit zu tun, die Schäden der Frühjahrs-Orkane zu beseitigen und letztendlich die Kapazitäten in der Sägerei führten dazu, dass mittlerweile ein ganzes Jahr ins Land gezogen ist. Auch die Nachfrage nach Bauholz insgesamt hat seinen Teil dazu beigetragen.

Die Unwägbarkeiten sind nun überstanden, seit Anfang dieses Monats liegt das neue Eichenholz nun auf dem Beekhoff zum Wiederaufbau bereit. Aus diesen Einzelteilen werden in den nächsten Wochen und Monaten die Vereinsmitglieder die Herstellung des Beckdorfer Wahrzeichens unterstützen.

mit freundlichen Grüßen
Siegfried Stresow